



Sammlung Theaterzettel

Die lustige Witwe

Huth, Erwin

1908-06-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, den 26. Juni 1908

Bei aufgehobenem Abonnement. — (Verpflichtung C.)

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensionsanstalt:

Die lustige Witwe

Operette in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grundidee) von Victor Léon und Leo Stein.
Musik von **Franz Lehár.**
Regisseur: Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

| | |
|---|---|
| Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris | Emil Hecht |
| Valencienne, seine Frau | Marg. Beling-Schäfer <i>Jan. Vogel-Mack.</i> |
| Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschafts- sekretär, Kavallerieleutnant i. R. | Alfred Sieder. |
| Hanna Glawari | Ella Tuschka <i>Marg. Beling-Schäfer</i> |
| Camille de Rosillon | Hans Copony. |
| Vicomte Cascada | Hugo Voisin. |
| Raoul de St. Brioche | Gustav Trautschold |
| Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul | Hermann Trembich. |
| Sylviane, seine Frau | Ida Schilling. |
| Kromow, pontevedrinischer Gesandts- chaftsrat | Gustav Kallenberger. |
| Olga, seine Frau | Luise Wagner. |
| Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché | Karl Lobertz. |
| Praskowia, seine Frau | Elise de Lank |
| Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft | Karl Neumann-Hoditz. |
| Lolo, | Franziska Schuh. |
| Dodo, | Paula Schultze. |
| Jou-Jou, | Elsa Wiesheu. |
| Frou-Frou, } Grisetten | Mathilde Seitz. |
| Clo-Clo, } | Luise Striebe. |
| Margot, } | Bertha Luppold. |
| Ein Diener | Hans Wambach. |
| Ein Kellner | Heinrich Füllkrug. |

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Guslaren. Musikanten. Dienerschaft.
spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite
und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9¹/₂ Uhr

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt

Mittel-Preise:

| | | |
|---|--|---|
| Nummerierte Plätze. | | Sperrsitze im I. Parkett Mk. 4.50 per Platz |
| Reserveloge I. Rang 1. Reihe . Mk. 7.50 per Platz | | Sperrsitze im II. Parkett " " " |
| 2., 3. und 4. Reihe " 6.— " " | | Galerieloge " 1.25 " " |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe " 4.— " " | | Galerie " —.60 " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe " 3.— " " | | |
| 2. und 3. Reihe " 2.50 " " | | Nichtnummerierte Plätze. |
| Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe " 3.50 " " | | Stehplatz im Parkett Mk. 3.— per Platz |
| Loge III. Rang, 2. Reihe " 2.— " " | | Parterre " 2.— " " |
| (einschl. Prosceniumsloge) | | |

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Vorstellungen** beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 2) Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle **August Kramer** (Alter Pflzerhaf) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Samstag, den 27. Juni 1908 Im Hoftheater: **54.** Vorstellung im Abonnement **A.**

Wilhelm Tell.